

Zeitschrift: Jahresberichte der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft in Zürich
Band: 2 (1900-1901)
Rubrik: Rechnung pro 1900-1901

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV.

Rechnung pro 1900—1901.

Einnahmen.

Saldo alter Rechnung	Fr.	265. 45
Jahresbeiträge von 216 Mitgliedern	„	1685. —
Beiträge der Behörden	„	900. —
Geschenke	„	100. —
Baufond Zins pro 1900	„	4. 40
Guthaben bei der kleinen Kassa	„	16. 80
Diverses (Sconto)	„	1. 45
Vorschüsse	„	600. —
Passiv-Saldo	„	953. 50
		Fr. 4526. 60

Ausgaben.

Unterhalt der Sammlung	Fr.	53. 90
Drucksachen und Inserate	„	831. 15
Miete (Sammlungslokal)	„	800. —
Spesen für Vorort	„	21. —
Abwart Koch	„	135. 10
Nachnahmen	„	34. 30
Reisespesen	„	15. —
Versicherungen	„	181. 20
Anschaffungen	„	1790. 55
Spesen für Vorträge	„	60. —
Rückzahlungen von Vorschüssen	„	600. —
Baufond Zins pro 1900	„	4. 40
		Fr. 4526. 60

Leider weist der Rechnungsabschluss kein erfreuliches Resultat auf. Die Gesellschaft tritt den neuen Jahrgang mit Fr. 953.50 Schulden an, was in Anbetracht der geringen Einnahmen und der hohen Ausgaben, nicht ermutigend ist und zu grösster Sparsamkeit drängt.

Sehr hoch sind die Ausgaben für Drucksachen und Inserate, woran namentlich die Einladungen im Tagblatt für die Versammlungen und der Druck des Jahresberichtes die Schuld tragen.

Auch die Miete des Sammlungslokales belastet die Gesellschaft schwer.

Bei den Versicherungen figurirt die Entschädigung von Fr. 120.—, welche für einen dem die Sammlung überwachenden Fräulein zugestossenen Unfall bezahlt werden mussten.

Der Baufond beträgt per 31. Dezember 1900 Fr. 121.40 und die Sammlungen sind mit Fr. 40000.— gegen Feuer versichert.

Der Quästor:

W. Baumann.